



### Traktanden

- 1 Protokoll
  - 2 Finanzperspektiven 2019 bis 2023
  - 3 Budget 2019
  - 4 Teilzonenplan Ortskern, Parzelle Nr. 484, Schulstrasse 4, Mutation Schutzkategorie
  - 5 Zonenplan Siedlung, Parzelle Nr. 3574, Neumattstrasse, Mutation Aufhebung Siedlungstrenngürtel
  - 6 Liegenschaft Therwilerstrasse 2 (Baurechtsparzelle Nr. 4207), «Mibo-Haus», Erwerb der Liegenschaft
  - 7 Diverses
- 

**Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp (Vorsitz)** begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Medienseitig sind Jan Amsler (Basler Zeitung) und Georges Küng (Birsigtal-Bote «BiBo») anwesend. Die nicht stimmberechtigten Teilnehmenden werden gebeten, im Gästesektor Platz zu nehmen. Das Protokoll wird wie üblich ab Tonband erstellt: Die Sprecher werden gebeten, das Mikrophon am Rednerpult zu benutzen. Damit die Versammlung reibungslos durchgeführt werden kann, weist die **Vorsitzende** anhand einer Übersicht auf ein paar «Spielregeln» hin.

Als Stimmzähler werden Beat Flury (rechte Seite), [REDACTED] (vordere Sitzreihen bis zur Säule) und [REDACTED] (Sitzreihen nach der Säule) von der Versammlung stillschweigend gewählt. Entschuldigt haben sich Hanspeter Weibel und Lucia Mikeler Knaack, beides Mitglieder des Landrates. Die Versammlungseinladung wurde rechtzeitig veröffentlicht. Zum **Geschäftsverzeichnis** gibt es keine Wortbegehren, weshalb dieses wie folgt genehmigt wird:

### Traktanden

1. Protokoll
2. Finanzperspektiven 2019 bis 2023
3. Budget 2019
4. Teilzonenplan Ortskern, Parzelle Nr. 484, Schulstrasse 4, Mutation Schutzkategorie
5. Zonenplan Siedlung, Parzelle Nr. 3574, Neumattstrasse, Mutation Aufhebung Siedlungstrenngürtel
6. Liegenschaft Therwilerstrasse 2 (Baurechtsparzelle Nr. 4207), «Mibo-Haus», Erwerb der Liegenschaft
7. Diverses

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21.6.2018 lag während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung und eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn öffentlich zur Einsichtnahme auf. Es gibt aus der Versammlungsmitte keine Wortmeldungen dazu.

### **Beschluss:**

:/// Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21.6.2018 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung verdankt.

## 2. Finanzperspektiven 2019 bis 2023

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass der *Finanzplan* ein Instrument sei, mit welchem der Gemeinderat die finanzielle Entwicklung in den Folgejahren einschätzen könne. Ziel sei es, dass es keine Bilanzfehlbeträge am Ende der Planperiode gäbe. Im Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden stehe dazu Folgendes: «*Mit dem Aufgaben- und Finanzplan wird eine rollende Planung betrieben. D.h. der bestehenden Aufgaben- und Finanzplan wird jährlich um ein Jahr erweitert und die verbleibenden Planungsjahre werden aktualisiert (ff.)*». «Gespeist» werde der Finanzplan mit dem aktuellen Wissen, den zukünftigen Projekten per Mitte des Jahres sowie den ungefähren Kosten.

### Herausforderungen und Chancen

Nach vielen Jahren mit relativ geringen Investitionen, seien in den Jahren 2015 bis 2017 viele Investitionen auf die Gemeinde zugekommen (z.B. Schulhaussanierungen, Erweiterung der Schulhäuser und der Kindergärten etc.). Zur Finanzierung sei der Steuerfuss per 1.1.2016 um 3 %-Punkte auf 45 % angehoben und notwendiges Fremdkapital über CHF 18 Mio. aufgenommen worden. Des Weiteren sei eine Finanzstrategie entwickelt worden, welche das Ziel verfolge, das Fremdkapital bis zum Jahr 2023 zu halbieren: Im Jahr 2017 sei bereits die erste Rate von CHF 2 Mio. zurückbezahlt worden. Die zweite Rate von CHF 3 Mio. werde im Jahr 2021 fällig, die dritte Rate von CHF 3 Mio. falle im Jahr 2023 an – beide Raten seien im Finanzplan berücksichtigt. Die letzte Rate über CHF 10 Mio. stehe erst im Jahr 2025 zur Diskussion.

Die Gemeinde stehe vor einer weiteren, dichten Investitionsphase: Es brauche wiederum mehr Räumlichkeiten für die Bildung. Dafür gebe es u. a. folgende Gründe:

- die Steigerung von Kinderzahlen und damit die verbundene Schulraumplanung (sechs volle Klassenzüge);
- die Aufstockung des Tagesschulangebots, welches einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde Bottmingen leiste;
- damit verbunden der Ersatz der langjährigen Turnhalle im Talholz;
- die Überarbeitung der Zonenplanung;
- das Einkaufsverhalten der Bevölkerung (inkl. Dorfzentrum);
- das gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten wirke sich auf das Angebot und die Abläufe auf der Gemeindeverwaltung aus;
- die Demographie verändere sich; Umsetzung einer gemeinsamen Altersstrategie;
- bei der Sozialhilfe werden die Fälle komplexer.

Da die neuen Aufgaben und Projekte zusätzlich zum Alltagsgeschäft der Gemeindeverwaltung hinzukämen, sei nach sieben Jahren der Personal-Stellenplan um insgesamt 115 Stelleprozent aufgestockt worden. Im speziellen in den Abteilungen Soziale Dienste und Finanzen. Der Gemeinderat müsse inskünftig noch mehr nach aussen kommunizieren, deshalb werde per Januar 2019 eine Fachfrau Öffentlichkeitsarbeit angestellt.

Vor dem Hintergrund all dieser Themen erstelle der Gemeinderat jeweils die Finanzperspektiven und den Finanzplan. Damit diese Berechnungen überhaupt erst gemacht werden könnten, müssten gewisse Voraussetzungen angenommen und Parameter definiert werden.



## Parameter, Annahmen und Eckdaten

Gemeinde Bottmingen

- Basis Finanzperspektiven: Rechnung 2017, Steuerjahr 2016
- Zuwachs Nettoaufwand (gewichtet) 2020 - 2023 pro Jahr = 0,41 %
- Zuwachs Steuererträge 2020 – 2023  
Einkommenssteuern pro Jahr = 3,0 %  
Vermögenssteuern pro Jahr = 3,5 %
- Gemeindesteuersatz (Steuern natürlicher Personen) 2020 – 2023 = 45 % (unverändert)

Als Grundlage für die Entwicklungsrechnung der Betriebskosten diene die Jahresrechnung 2017 sowie das Steuerjahr 2016. Der Nettoaufwand sei mit einer Zuwachsrate von 0.41 % gerechnet. Der Steuerfuss bleibe dabei unverändert.

### Investitionen

In den nächsten fünf Jahren (Planungsstand heute) werde mit folgenden Investitionen gerechnet – ausgenommen jene des Budgetjahres 2019:



### Nettoinvestitionen 2020 – 2023

Gemeinde Bottmingen

Ausgaben (in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023
Schulraum	200	2700	5000	9200
Nachnutzung Werterhalt Schützenhaus	250			
Gemeindestrassen	240	350	570	1150
Ersatz Fahrzeuge Werkhof	230			
Quartierplan/Zonenpläne	220	80		
Gemeindeentwicklung	75			
Spezialfinanzierungen Wasser-, Abwasser-, Abfallkassette und GGA	605	360	210	610

Bei den öffentlichen Gebäuden stehen u. a. diverse Investitionen an: Beim Schulraum die Flachdachsanieerung des Burggartenschulhauses (Vorfinanzierung über CHF 2.5 Mio.), die Schulraum-Erweiterung im Talholz (CHF 6.1 Mio.) inkl. neuer Turnhalle (CHF 8.1 Mio.). Des Weiteren fallen die gesamte Zonenplanüberarbeitung und die Gemeindeentwicklung an. Der Werkhof benötige einen Ersatz bei den bestehenden Kommunalfahrzeugen, div. Strassenarbeiten müssen verrichtet werden. Die Thematik «Schützenhaus» solle nächstes Jahr auch in Angriff genommen werden.





## Total Nettoinvestitionen 2020 – 2023

Gemeinde Bottmingen

Total Ausgaben (in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023	Total
Einwohnerkasse	985	3'130	5'570	10'350	20'035
Spezialfinanzierungen	605	360	210	610	1'785
<b>Total Einwohnerkasse und Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'590</b>	<b>3'490</b>	<b>5'780</b>	<b>10'960</b>	<b>21'820</b>

Insgesamt werde für die Planjahre 2020 bis 2023 mit CHF 21.8 Mio. an Investitionen der Einwohnerkasse und der Spezialfinanzierungen gerechnet.

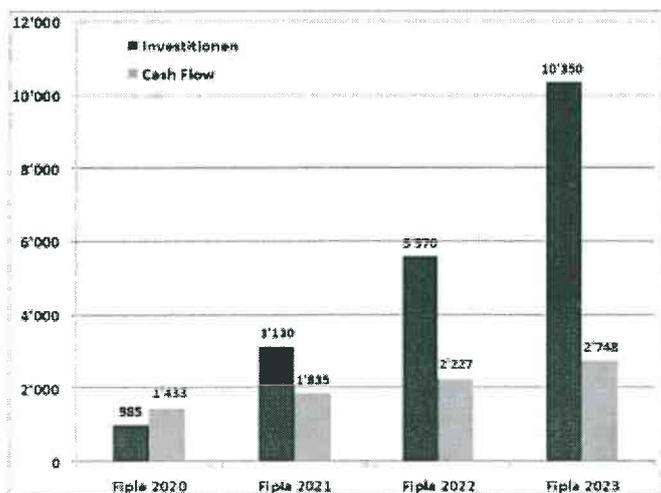
### Finanzierung

Bei dieser Grössenordnung von Investitionen sei klar, dass diese nicht aus dem Cashflow der Planjahre alleine finanziert werden könnten. Dies müsse dem Finanzvermögen belastet werden, d.h. dass die Gemeinde voraussichtlich, mit Ausnahme des Jahres 2020, Finanzfehlbeträge ausweisen werde. Gemäss aktuellen Berechnungen lasse sich immerhin 1/3 der Investitionen der Einwohnerkasse über diese Zeitspanne mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanzieren.

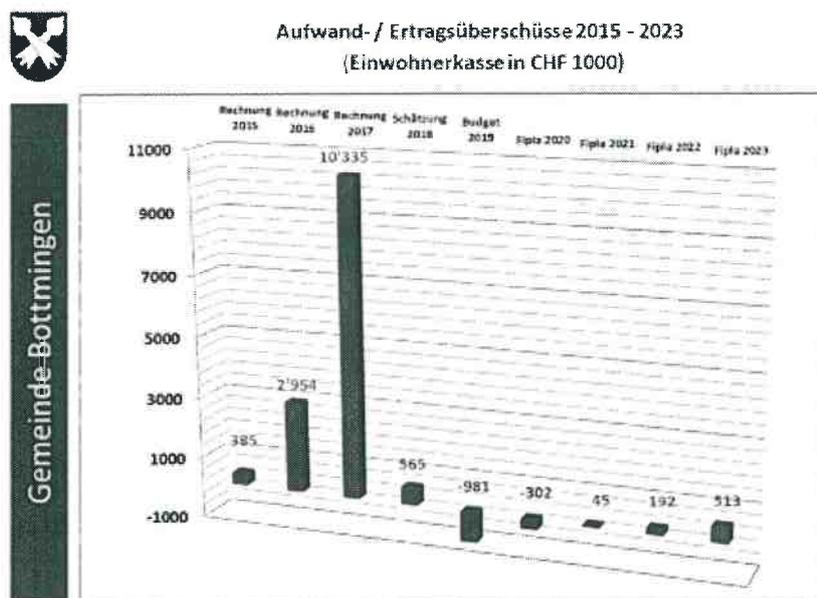


### Finanzierung Investitionen Einwohnerkasse (Steuersatz 45%)

Gemeinde Bottmingen



Die Entwicklung der Einwohnerkasse hinsichtlich der *Aufwand- und Ertragsüberschüsse* für die Jahre 2015 bis 2023:



Ein Ertragsüberschuss werde in der Endschätzung auch für das Jahr 2018 erwartet. Sämtliche Kassen der Spezialfinanzierungen verfügen über Vermögen. Die Gemeinde Bottmingen verfüge über ein solides Eigenkapital (rund CHF 24 Mio. per Ende der Planjahre), womit allfällige Aufwandüberschüsse aufgefangen werden könnten.

**Zusammengefasst:** Voraus zu planen, sei im jetzigen Zeitpunkt nur mit sehr groben Einschätzungen möglich, zumal auch einige Abstimmungen anstehen, welche Auswirkungen auf die Gemeinderrechnung haben könnten. Welche Finanzierungstrategie bei den grossen Investitionsprojekten zum Tragen käme, könne aktuell noch nicht beantwortet werden, da zu vieles noch unklar sei. Grundsätzlich habe Bottmingen einen gesunden Finanzhaushalt, mit nach wie vor guten finanziellen Voraussetzungen. Deshalb halte der Gemeinderat am bisherigen Ziel der Finanzstrategie fest, nämlich die Hälfte des Fremdkapitals zurück zu zahlen sowie den Steuerfuss bei 45 % zu belassen. Die **Finanzperspektiven** werden zur Kenntnis genommen, es erfolge keine Abstimmung darüber. Auf Nachfrage gibt es keine Wortbegehren seitens der Anwesenden.

### 3. Budget 2019

Die **Vorsitzende** stellt der Versammlung das **Budget 2019** vor, wie gewohnt mit den Themen Gesamtergebnis, Ausgaben und Einnahmen, den vorgesehenen Investitionen sowie deren Finanzierung. Bereits im 2017 sei ein leichter Aufwandüberschuss prognostiziert, jedoch ein Ertragsüberschuss angefallen; im 2018 sei ebenso mit einem Aufwandüberschuss gerechnet worden, wobei die Einnahmen im Steuerbereich voraussichtlich einen Ertragsüberschuss von gut einer halben Mio. Franken per Ende 2018 ausmachen werden. Fürs **2019** werde von einem **Aufwandüberschuss von knapp einer Mio. CHF** ausgegangen.

Die **Referentin** erläutert die **Aufwandseite der Erfolgsrechnung** wie folgt: Die grössten Kostenblöcke seien in dieser Reihenfolge der Transferaufwand, der Personalaufwand und der Sachaufwand, wobei es lediglich geringe Verschiebungen gebe. Der Personalaufwand werde sich um rund CHF 170'000 erhöhen, da der Landrat heute Abend eine Teuerung von 1.4 % ausgesprochen habe. Der Sachaufwand liege hingegen rund 1 % unter dem Rechnungswert 2017.

Der **Gesamtaufwand** habe sich im Vergleich zur Jahresrechnung 2017 um CHF 800'000 verringert, jedoch gegenüber dem Budget 2018 um CHF 1.5 Mio. zugenommen. CHF 1 Mio. dieser Zunahme betreffe den Personalaufwand, CHF 0.5 Mio. den Transferaufwand im Vergleich zum Budget 2018.



### Ausgaben Erfolgsrechnung

Gemeinde Bottmingen

AUFWAND	BUDGET	BUDGET	RECHNUNG
	2019	2018	2017
	CHF 1'000	CHF 1'000	CH 1'000
Gesamtaufwand	37'307	35'836	38'107
Personalaufwand	13'816	12'792	14'588
Sach- und Betriebsaufwand	6'688	6'672	6'261
Abschreibungen	1'575	1'534	1'533
Verwaltungsvermögen			
Finanzaufwand	128	114	133
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	123	130	175
Transferaufwand	14'465	14'118	13'416
Ausserordentlicher Aufwand			1'500
Interne Verrechnungen	512	476	501

Die **Personalkosten** haben sich gegenüber der Jahresrechnung 2017 verringert. Im Personalaufwand der Jahresrechnung 2017 sei die Rückstellung für den Auskauf einer Pensionskassen-Deckungslücke beim Lehrpersonal von CHF 2 Mio. enthalten. Der (effektive) Anstieg der Personalkosten zur Jahresrechnung 2017 betrage beim Verwaltungs- und Betriebspersonal CHF 300'000 (u.a. neu geschaffenen Stellen) und beim Lehrpersonal rund CHF 700'000 (u.a. Neueinstufung Lehrkräfte Kindergarten, Kindergartenassistenz gemäss Konzept, ISF-Unterstützung, Logopädie, Schulsozialarbeit.). Ebenso zunehmend sei die Tagesbetreuung der Kinder.

Der **Sach- und Betriebsaufwand** entspreche in etwa dem Budgetbetrag fürs Jahr 2018.

Die **Abschreibungen** seien in der Höhe des Budgets 2018 und der Jahresrechnung 2017. Der **Finanzaufwand** bewege sich mit CHF 0.13 Mio. zwischen Budget 2018 und der Jahresrechnung 2017. Im Jahr 2017 sei die erste Rate des aufgenommenen Fremdkapitals zurückbezahlt worden. Die Einlagen in **Fonds und Spezialfinanzierungen** seien geringer als in der Jahresrechnung 2017 und im Budget 2018.

Beim **Transferaufwand** werde gegenüber dem Vorjahresbudget mit einer deutlichen Zunahme gerechnet. Die Hauptgründe, welche zu diesem Anstieg geführt haben, seien die deutliche Steigerung der Kosten in den Bereichen Sozialhilfe, Kinderkrippen und Kinderhore, Familie und Jugend, Leistungen im Alter, Asylwesen sowie Kranken und Pflegeheime. Auch der horizontale Finanzausgleich falle höher aus. Interne Verrechnungen seien verwaltungsinterne Leistungen, die von der Einwohnergemeinde (-kasse) für die Spezialfinanzierungen erbracht worden seien.

Die Budgeterläuterungen werden mit der **Ertragsseite** fortgesetzt: Die Haupteinnahmequelle seien die Steuereinnahmen (Fiskalertrag) mit CHF 27.9 Mio. Der **Fiskalertrag** mache nach wie vor  $\frac{3}{4}$  der gesamten Einnahmen aus.



## Einnahmen Erfolgsrechnung

Gemeinde Bottmingen

ERTRAG	BUDGET	BUDGET	RECHNUNG
	2019	2018	2017
	CHF 1'000	CH 1'000	CHF 1'000
<b>Gesamtertrag</b>	<b>36'326</b>	<b>34'872</b>	<b>48'442</b>
Fiskalertrag	27'900	26'800	29'244
Regalien und Konzessionen	159	156	156
Entgelte	3'791	3'666	3'954
Verschiedene Erträge	-	-	249
Finanzertrag	741	622	832
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	545	450	151
Transferertrag	2'678	2'702	2'899
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>			<b>10'457</b>
interne Verrechnungen	512	476	500

Insgesamt könne für das Budgetjahr 2019 mit einer Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet werden. Der Vergleich zur Rechnung 2017 sei «schwierig», weil im 2017 mit der Auflösung der Neubewertungsreserve ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 10.4 Mio. ausgewiesen worden sei. Die meisten Einnahmen würden sich in den Grössenordnungen der Jahresrechnung 2017 und des Vorjahresbudgets bewegen. Im **Transferertrag** seien Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden enthalten. Ausgehend vom Steuerjahr 2016, wurde ein jährlicher Anstieg bei den Steuereinnahmen budgetiert: Dafür sei zum einen auf die Prognosen des Kantons Basellandschaft, zum anderen auf die eigenen Erfahrungswerte abgestellt worden.

Im **Tiefbau** seien folgende **Investitionen** vorgesehen:



## Geplante Bruttoinvestitionen 2019

Gemeinde Bottmingen

in CHF 1'000	INVESTITIONEN PRO 2019	KREDIT TOTAL	KREDITBEWILLIGUNG
<b>TIEFBAUTEN TOTAL</b>	<b>800</b>	<b>1'230</b>	
Antennen- und Kabelanlagen (Spezialfinanzierung)	330	330	mit Budget 2019
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	470	470	mit Budget 2019
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)		330	bereits bewilligter Kredit
		100	bereits bewilligter Kredit

Im **Hochbau** seien die nachstehenden **Investitionen** vorgesehen:



**Geplante Bruttoinvestitionen 2019**

in CHF 1'000		INVESTITIONEN PRO 2019	KREDIT TOTAL	KREDITBEWILLIGUNG
<b>Gemeinde Bottmingen</b>	<b>HOCHBAUTEN TOTAL</b>	1'805	2'940	
	Schulhaus Burggarten	675	675	mit Budget 2019 bereits bewilligter Kredit
	Planungskosten Neubau Turnhalle TH/HG	100	100	mit Budget 2019
	Planungskosten Schulhauserwei- terung TH	100	100	mit Budget 2019
	Dachsanie rung KG Blauen		100	bereits bewilligter Kredit



**Geplante Bruttoinvestitionen 2019**

in CHF 1'000		INVESTITIONEN PRO 2019	KREDIT TOTAL	KREDITBEWILLIGUNG
<b>Gemeinde Bottmingen</b>	Nachnutzung Werterhalt Schützenhaus	150	150	mit Budget 2019
	Mibo-Areal Platzgestaltung/ Garagenabbruch	300	300	mit Budget 2019
	Sanierung Schiessanlage Chänelmatt Altlasten	400	400	mit Budget 2019
	Überdachung Wochenmarkt Bottmingen	80	80	mit Budget 2019

Bei den **Mobilien** seien vorgesehen:



**Geplante Bruttoinvestitionen 2019**

in CHF 1'000		INVESTITIONEN PRO 2019	KREDIT TOTAL	KREDITBEWILLIGUNG
<b>Gemeinde Bottmingen</b>	<b>MOBILIEN TOTAL</b>	130	230	
	Ersatz Fahrzeug Iveco Holder 240 Werkhof	130	100 130	bereits bewilligter Kredit mit Budget 2019

Unter **Raumplanung** seine Kredite budgetiert für die Quartierplanung Therwilerstrasse 9/11/13/15, die aktuelle Zonenplanrevision Siedlung, Ortskern, Landschaft (CHF 190'000) sowie für die Fortsetzung des Gemeindeentwicklungsprozesses (CHF 75'000).

**Finanzierung der Investitionen:** Aufgrund des ausgewiesenen Aufwandüberschuss, der Netto-Investitionen von CHF 4.6 Mio., einem Cashflow von lediglich CHF 0.17 Mio. werde ein Finanzierungsfehlbetrag resultieren sowie ein (tiefer) Selbstfinanzierungsgrad von 4 %. Aktuell ständen genügend liquide Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung, die Gemeinde stehe auf soliden Beinen. Die grossen Investitionen würden vorsichtig geplant, die Finanzstrategie überprüft und gegebenenfalls angepasst.

**Jean-Daniel Keller, Präsident der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission** teilt, dass die FRPK das Budget geprüft und festgestellt habe, dass das Budget 2019 professionell und sorgfältig erstellt worden sei. Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission *empfehle den Stimmberechtigten einstimmig, die Annahme des Budgets 2019 sowie aller weiteren Anträge des Gemeinderats.*

**Beat Gründel, Sprecher der Gemeindekommission** teilt mit, dass die Finanzplanung und das Budget zusammen mit den Gemeindevertretern besprochen worden seien. Des Weiteren möchte er der Verwaltung für das «Abarbeiten» diverser Projekt- und Investitionskredit-Restanzen danken - es sei sehr gut gearbeitet worden. Die Planungssicherheit sei damit gestiegen. Beim Aufwand sei der Bereich *Alter und Soziales* intensiver geprüft worden, jedoch sei der Einfluss der Gemeinde hier sehr gering. Die Gemeinde sei in verschiedenen Arbeitsgruppen gemeindeübergreifend tätig, damit in Zukunft eine mögliche Entlastung mit interkommunalen Lösungen erfolgen könnte. Das Thema *Ortsplanung* (mit Verkehr und Zentrumsplanung) sei sehr wichtig für die Zukunft, die Zonenplanänderungen seien die Basis der bevorstehenden Änderungen. Der revidierte Zonenplan werde voraussichtlich im 2023 vor die Gemeindeversammlung kommen. Die Gemeindekommission *empfehle der Versammlung einstimmig die Annahme des Budgets 2019.*

Das Eintreten ist unbestritten. Die **Vorsitzende** eröffnet die Diskussion.

■■■■■■■■■■ möchte wissen, welche Auswirkungen es auf das Budget habe, wenn die Zinsen wieder auf ein «normales» Niveau steigen würden.

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass das bestehende Fremdkapital festverzinslich beschafft worden sei, die grösste Rate bis ins 2025. Eine vorzeitige Rückzahlung sei nicht opportun - ob vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen alsdann eine Refinanzierung stattfände, müsse zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

**Fritz Richter**, namens der FDP die Liberalen *empfehle der Versammlung einstimmig die Annahme des Budgets.* Die laufende Rechnung schliesse mit CHF 1.5 Mio. besser ab als erwartet. Falls sich die Finanzabteilung der Gemeinde im gleichen Ausmass wieder täusche, freuen wir uns in einem Jahr über den Haushaltsüberschuss.

Die **Vorsitzende** stellt richtig, dass die Jahresendschätzung für 2018 einen Ertragsüberschuss von rund CHF 0.5 Mio. vorsehe.

■■■■■■■■■■ erkundigt sich, ob die zu ersetzenden Kommunalfahrzeuge Diesel-Fahrzeuge seien.

**Gemeinderat Remo Muchenberger** bejaht die Frage.

**Toni Mathys** empfindet es als störend, dass die Gemeinde Bottmingen im Bereich *Umweltschutz* relativ wenig mache. Er sei Mitglied der Natur- und Umweltschutzkommission: so würden viele Anträge der Kommission vom Gemeinderat abgelehnt. Deshalb werde sich die Kommission per Ende Amtsperiode auflösen, was der Gemeinderat befürworte.

Er stelle folgenden **Antrag**: Die geplante Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeuges «Holder 240» (CHF 130'000) sei zurückzuweisen und die Beschaffung eines Fahrzeuges mit alternativem Antrieb zu prüfen bzw. zu beantragen.

**Gemeinderat Remo Muchenberger** hält fest, dass es sich beim «Holder» um ein Spezialfahrzeug handle. Das bestehende Fahrzeug müsse laufend repariert werden, die Kosten dafür seien sehr hoch, weshalb die Ersatzbeschaffung auf Anfang Jahr vorgesehen sei. Das zweite Fahrzeug sei zeitlich nicht derart dringend, da bestehe sicher die Möglichkeit für vertiefte Abklärungen.

Die **Vorsitzende** lässt über den **Antrag von Toni Mathys** «Die geplante Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeuges «Holder 240» (CHF 130'000) zurückzuweisen und die Beschaffung eines Fahrzeuges mit alternativem Antrieb zu prüfen bzw. zu beantragen» wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

:/// Der Antrag von Toni Mathys wird mit 36 zu 34 Stimmen von der Versammlung abgelehnt.

Da keine Wortbegehren mehr vorliegen, wird die Diskussion geschlossen. Die **Vorsitzende** geht zur **Schluss-Abstimmung** über.

**Beschluss:**

:/// Das vom Gemeinderat beantragte Budget 2019, die (unveränderten) Steuersätze für natürliche Personen und für Kapitalgesellschaften sowie die Gebühren für Wasser und Abwasser werden einstimmig genehmigt.

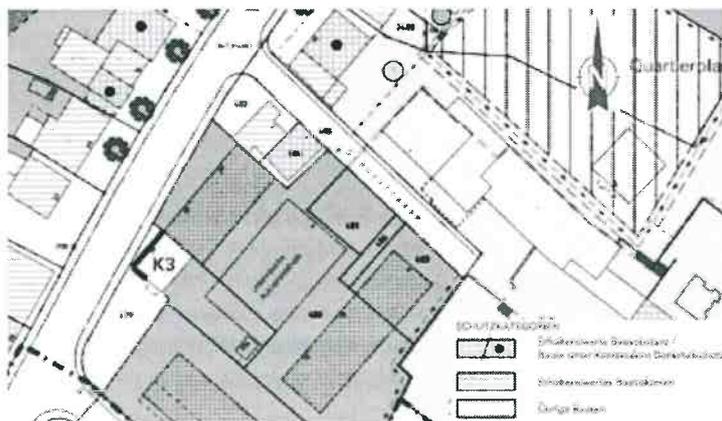
**4. Teilzonenplan Ortskern, Parzelle Nr. 484, Schulstrasse 4, Mutation Schutzkategorie**

**Gemeinderat Ernst Bringold** teilt mit, dass die Mutation ursprünglich im Rahmen der Totalrevision der Zonenvorschriften hätte umgesetzt werden sollen. Da dieser Prozess jedoch zeitintensiv und die Eigentümerschaft an einer zeitnahen Umsetzung der vorliegenden einfachen Mutation interessiert seien, werde diese vorgezogen.



Schulstrasse 4, Mutation Schutzkategorie

Gemeinde Bottmingen



Ausschnitt Teilzonenplan Ortskern (RRB Nr. 53 vom 4. Januar 2000)

Der Gemeinderat beantrage deshalb, die Herabstufung der Schutzkategorie von «Erhaltenswerte Bausubstanz» auf «Erhaltenswertes Bauvolumen» zu genehmigen.

Die **Vorsitzende** erteilt dem Sprecher der Gemeindekommission das Wort.

**Bathasar Stähelin, Sprecher der Gemeindekommission** informiert die Anwesenden, dass die Gemeindekommission einstimmig die vorliegende Mutation der Liegenschaft Schulstrasse 4, Herabstufung der Schutzkategorie von «Erhaltenswerte Bausubstanz» auf «Erhaltenswertes Bauvolumen» zur Annahme empfehle.

Das Eintreten ist unbestritten. Die **Vorsitzende** eröffnet die Diskussion.

Da keine Wortbegehren vorliegen, wird die Diskussion geschlossen. Die **Vorsitzende** geht zur **Abstimmung** über.

#### **Beschluss:**

://: Die vom Gemeinderat beantragte Mutation der Liegenschaft Schulstrasse 4, Herabstufung der Schutzkategorie von «Erhaltenswerte Bausubstanz» auf «Erhaltenswertes Bauvolumen» wird einstimmig genehmigt.

### **5. Zonenplan Siedlung, Parzelle Nr. 3574, Neumattstrasse, Mutation Aufhebung Siedlungstrenngürtel**

**Gemeinderat Ernst Bringold** teilt dazu mit, dass die Mutation ursprünglich im Rahmen der Totalrevision der Zonenvorschriften hätte umgesetzt werden sollen. Grundsätzlich hätte diese Mutation mit dem *Quartierplan Wuhrmatt 2* vollzogen werden müssen – was aber seinerzeit vergessen worden sei.



Gemeinde Bottmingen



Parzelle Nr. 3574 und Zoneneinteilung der Umgebung

Der Gemeinderat beantrage deshalb, die Aufhebung der öW+A-Zone mit der Zweckbestimmung «Siedlungstrenngürtel» und die Zuweisung in die Zone WG 3a zu genehmigen. Der vertraglich zugesicherte Fussweg werde in der Folge grundbuchlich gesichert, was weitgehend schon erfolgt aber noch nicht in Kraft gesetzt sei.

Die **Vorsitzende** erteilt dem Sprecher der Gemeindekommission das Wort.

**Bathasar Stähelin, Sprecher der Gemeindekommission** informiert, dass die Gemeindekommission einstimmig die vorliegende Mutation der Parzelle Nr. 3574, Aufhebung der öW+A-Zone mit der Zweckbestimmung «Siedlungstrenngürtel» und Zuweisung in die Zone WG3a empfehle.

Das Eintreten ist unbestritten. Die **Vorsitzende** eröffnet die Diskussion.

■■■■■ hat eine Verständnisfrage zum Fussweg, welchen er durch die Versammlung beschliessen lassen möchte. **Gemeinderat Ernst Bringold** weist darauf hin, dass das öffentliche Fusswegrecht bereits urkundlich eingetragen sei.

Da keine weiteren Wortbegehren vorliegen, wird die Diskussion geschlossen. Die **Vorsitzende** geht zur **Abstimmung** über.

#### **Beschluss:**

:/// Die vom Gemeinderat beantragte Mutation der Parzelle Nr. 3574, Aufhebung der öW+A-Zone mit der Zweckbestimmung «Siedlungstrenngürtel» und Zuweisung in die Zone WG3a wird einstimmig genehmigt.

### **6. Liegenschaft Therwilerstrasse 2 (Baurechtsparzelle Nr. 4207), «MiBo-Haus», Erwerb der Liegenschaft**

**Gemeinderat Remo Muchenberger** teilt mit, dass das «MiBo-Areal» wohl allen ein Begriff sei, weshalb er die Beweggründe des Gemeinderates zum Erwerb darlegen wolle. Das Objekt sei von strategischer Bedeutung für die Gemeinde Bottmingen. Auch, wenn der Gemeinderat derzeit keine definitive Nutzungs-Strategie habe.

Die Gemeinde besitze das *Vorkaufsrecht* und müsse innerhalb von sechs Monaten reagieren. Aktuell sei ein Käufer für die Liegenschaft vorhanden, dies sei notariell festgestellt. Übe die Gemeinde das Vorkaufsrecht *nicht* aus, so könne der Käufer den Erwerb vollziehen. Die Liegenschaft könne baulich kaum als «Bijou» bezeichnet werden, aber sie erfülle den Zweck, wobei ein gewisser Sanierungsbedarf sicher vorhanden sei. Der Preis für die Liegenschaft «MiBo-Haus» betrage CHF 1.39 Mio. Die Schätzung des Verkäufers liege bei CHF 1.7 Mio., diejenige des Gemeinderats bei CHF 1.57 Mio. unter Berücksichtigung des Baurechts, da der Boden bereits der Gemeinde gehöre. Die Gemeinde zahle denselben Betrag wie der potentielle Käufer.



#### Erwerb Baurecht «Mibo-Haus»



**Eigentum  
(nach Erwerb):**  
— privat  
— Gemeinde



Da keine Wortbegehren vorliegen, dankt die **Vorsitzende** allen Beteiligten für die engagierten Voten und die Vorbereitungsarbeiten. Sie wünscht allen Anwesenden schöne Festtage.

Schluss der Versammlung (Traktanden): 21.30 Uhr.

Anwesend: 92 Personen (inkl. Gemeinderat).

Die Gemeindepräsidentin:



Mélanie Krapp

Der Gemeindeverwalter:



Martin R. Duthaler

Bottmingen, 25.3.2019